

Gastroenteritis / Magen-Darm-Erkrankung

Informationen für Schiffspassagiere

Wie kommt es zu einer Magen-Darm-Infektion?

Magen-Darm-Infektionen können verschiedene Ursachen haben.

Am häufigsten werden sie durch Viren (zum Beispiel Noroviren) ausgelöst, die von Mensch zu Mensch übertragen werden. Eine andere Infektionsquelle sind mit Bakterien verunreinigte Lebensmittel. Dies kann vor allem vorkommen, wenn Lebensmittel falsch gelagert, verarbeitet oder serviert werden.

Der Hygienestandard ist auf Kreuzfahrtschiffen generell sehr hoch und die Belegschaft folgt sehr strengen Anweisungen. Die Wahrscheinlichkeit, dass dort eine Lebensmittelvergiftung durch konsumierte Lebensmittel auftritt, ist sehr gering. Trotzdem geht die Belegschaft jedem Verdacht anhand eines streng vorgeschriebenen Protokolls nach.

Wie kann man eine Magen-Darm-Infektion vermeiden?

Unsere Hände kommen ständig in Kontakt mit gemeinsam benutzten Gegenständen. Durch das Händeschütteln, das Berühren von Handläufen, Türklinken usw. können Krankheitserreger leicht von Hand zu Hand gelangen.

Berührt man anschließend mit den Händen das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen.

Daher ist das häufige Händewaschen – insbesondere an Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten – das Mittel der Wahl, um eine Übertragung zu verhindern.

Es wird empfohlen, die Hände im Alltag regelmäßig sorgfältig mit Seife zu waschen, insbesondere wenn Sie ihre Kabine betreten, nach dem Toilettengang, dem Naseputzen / Husten / Niesen oder wenn Sie Kontakt zu erkrankten Personen hatten.

Aber auch vor den Mahlzeiten, bei dem Hantieren mit Medikamenten / Kosmetika oder der Wundbehandlung ist die Einhaltung der Händehygiene wichtig.

Ebenso wirksam ist das Benutzen von Händedesinfektionsmittel, welches häufig in Buffet- und Sanitärbereichen auf Kreuzfahrtschiffen als Spender zur Verfügung gestellt wird. Hierbei ist wichtig, ausreichend Mittel in den Händen zu verteilen, eine leichte Benetzung reicht nicht aus. Die Hände sollten von allen Seiten tiefend nass sein.

Sollten Sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen erkranken, bitten wir Sie, zunächst in Ihrer Kabine zu bleiben und den Schiffsarzt zu informieren.

Welche Behandlung ist notwendig?

Die Schiffsärztin bzw. der Schiffsarzt und das medizinische Personal werden Sie ausführlich nach Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme und Ihrem jetzigen Befinden befragen.

Außerdem werden detaillierte Fragen gestellt, nach den Dingen, die Sie in der letzten Zeit gegessen haben, um eine mögliche Infektionsquelle herauszufinden. Die Behandlung der Erkrankung erfolgt durch Medikamente gegen Übelkeit und Durchfall sowie gegen die Austrocknung durch den erhöhten Flüssigkeitsverlust.

In einigen Fällen können Antibiotika erforderlich sein. Der Arzt wird die Medikamente auf Ihr Alter und ihre sonstigen persönlichen Gegebenheiten abstimmen. In den meisten Fällen klingt die Erkrankung mit einer leichten Diät und viel Flüssigkeit innerhalb von 24 Stunden ab. Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte erneut an das medizinische Personal an Bord.

Mehr Informationen?

Hafenärztlicher Dienst

☎ 0431 901-4205

Landeshauptstadt Kiel

Fleethörn 18-24, 24103 Kiel

E-Mail: port.health@kiel.de

Fax: 0431 901-744205

Amt für Gesundheit

www.kiel.de/gesundheit